

## Mundwerk **Wittgenstein hat den lieben Gott inspiriert**

WAZ; Bad Berleburg, 14.09.2010, Patrick Kohlberger



Außergewöhnliche Instrumente, großer Spielwitz und beste Unterhaltung: Der „Mundwerker“ begeisterte sein Publikum im Haus des Gastes.

**Bad Laasphe. (pk) „Mein Ziel ist es, mit meinen Auftritten einen winzigen Beitrag dafür zu leisten, dass diese Welt ein Stückchen besser wird“, erklärt Michael Klute mit leuchtenden Augen.**

Der Unterhalter, der sich selbst als „Mundwerker“ bezeichnet, gastierte am Freitagabend zum wiederholten Male im Haus des Gastes.

Bereits vor wenigen Monaten begeisterte Klute sein Publikum im Rahmen der Kinderferienspiele mit packenden Erzählungen und schrägen Instrumentaldarbietungen. Diesmal lockte er immerhin knapp 20 erwachsene Besucher, die von Beginn an gebannt den pointierten Geschichten lauschten und auch an den überwiegend heiteren musikalischen Beiträgen ihre Freude hatten. Als besonders gelungen erwies sich die „Schöpfungsgeschichte“ der etwas anderen Art. Eigentlich, so erfuhr das Publikum, habe Gottes Wanderschaft in Wittgenstein begonnen. Inspiriert von der idyllisch schönen und doch markanten Natur habe der Herr die Menschheit zum Leben erweckt. Dass diese Geschichten allesamt nicht allzu ernst aufgefasst werden sollen, zählt zu Michael Klutes Philosophie. Mit teils recht skurrilen, stets unterhaltsamen und vor allem lustigen Erzählungen geht es ihm primär darum, seinen Zuhörern einen kurzweiligen Abend zu ermöglichen. Gleichmaßen möchte er sie ermutigen, auch selbst einmal die eigene Kreativität zu entdecken. Ein unumstrittenes Highlight des rund zweistündigen Programms war einmal mehr das „sinnsationelle Bauchgemüsepuppentheater“, in dem auf den ersten Blick recht unscheinbare Zeitgenossen wie die Kartoffel oder der Lauch kurzerhand zu politischen Protagonisten oder anderen Darstellern umfunktioniert werden. „Ursprünglich“, versicherte der Mundwerker im Gespräch mit unserer Zeitung, „habe ich diese Art der Unterhaltung vor allem für Kinder entwickelt.“ Mittlerweile sei jedoch erkennbar, dass damit auch Erwachsene gut unterhalten werden können. Der einzige Unterschied bestehe darin, dass bei dieser Zielgruppe selbstverständlich ein tiefgründigerer, versteckter Humor möglich sei. Großen Applaus ernteten auch Klutes musikalische Darbietungen an der Drehorgel sowie seine überraschend ehrlichen und wirklich beeindruckenden Berichte aus dem eigenen Leben. Bleibt zu hoffen, dass die Zuschauerzahl beim nächsten Gastspiel des Mundwerkers höher sein wird.